

Aus dem Gemeinderat

Die Allschwiler Exekutive genehmigt die Überarbeitung eines Konzepts zur Förderung der in Allschwil ansässigen Unternehmen. Seite 16

Leinenpflicht für Hunde

Während der Brut- und Setzzeit besteht vom 1. April bis zum 31. Juli 2025 für Hunde im Allschwiler Wald Leinenpflicht. Seite 19

Basiskurse Musikschule

Die Basiskurse der Musikschule ermöglichen den Kindern einen einfachen und motivierenden Einstieg in die Welt der Musik. Seite 25



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 14. März 2025 – Nr. 11



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

dill optik

Binnerstrasse 5
4123 Allschwil
061 481 74 64



Die Schwellemer übergaben Frau Fasnacht den Flammen



Am Aschermittwoch wurde die Allschwiler Fasnacht bei strahlendem Sonnenschein zu Grabe getragen. Die Fasnachtsgemeinschaft lernte dabei den neuen Trauerredner kennen: Der heilige Lukas (im Bild) löste den Pilger Schaggi ab und blickte in seiner Rede unter anderem aufs vergangene Jahr zurück. Foto bsc **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

RAIFFEISEN

Jetzt anmelden

Anlass «Unbeschwert in die Pension» 31. März 2025, 18 Uhr

Planen Sie frühzeitig für einen sorgenfreien Ruhestand. Unsere Berater helfen Ihnen, an alles Wichtige zu denken. Besuchen Sie unseren Pensionsplanungsanlass.

raiffeisen.ch/allschwil/pensionsplanung2025



Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Beerdigung

Der heilige Lukas verabschiedete die Schwellemer Fasnacht

Am Aschermittwoch liess die Allschwiler Fasnachtsgemeinschaft bei Prachtwetter ihre Frau Fasnacht in Flammen aufgehen.

Von Andrea Schäfer

Am Mittwoch vor einer Woche hiess es schon wieder Abschiednehmen. Nicht nur die Allschwiler Fasnächtlerinnen und Fasnächtler auch die Sonne erwies Frau Fasnacht die letzte Ehre und zeigte sich von ihrer strahlendsten Seite. Die Fasnächtler versammelten sich gemeinsam mit zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern um 14 Uhr auf dem Dorfplatz. Der Trauerzug wurde wie bereits bekannt nicht mehr vom Pilger Schaggi angeführt.

Dieses Mal liefen die Dorfrunzlä mit dem Sarg voraus, gefolgt von den untröstlichen, lautstark lamentierenden vier Hüülwyber. Noch vor den Guggen, die den Anlass musikalisch begleiteten, reichte sich eine von einem Quartett in weissen Kutten getragene Sänfte ein. Ihr entstieg nach drei Runden um den Dorfplatz (zwei auf Rollen, eine auf den Schultern) der neue Allschwiler Fasnachtstrauerredner und stellte sich gleich selbst vor:

«Aber wär isch das äigentlich, froget dir euch jetz. Dört hinde luegt scho äin ganz kritisch und verschroobe.

Wär het me do jetz wider us em hinterletschte Loch usezooge? Sone komische Schlawiiner mit rotblauem Gwand, mit hässlichem Huet und eme Buech in dr Hand.

Dr häilig Lukas nennt me mii uf dr ganze Ärde.

Aber wie het dä Lulatsch chönne häilig gschproche wärde? Ich ha vor rund 2000 Joor mol gholfte sone chrischtlichs Biechli z schriibe und no äi, zwäi Lüt zum Glaube triibe.

Au drey, vier ghält und für die Kranke sorgt, do hän si mi häiliggschproche no vor Ort.»

Trotz aller Heiligkeit nahm Lukas bei seiner Trauerrede kein Blatt vor den Mund. Auch seinen Vorgänger nahm er sogleich aufs Korn:



Die Dorfrunzlä führten den Trauerzug mit dem Sarg auf den Schultern an.

Fotos Bernadette Schoeffel

«Dr alt Pilger het usdient, ban i ghöört. Er möcht sich anderem widme, schtändig Pilgere und Suffe het en gschttöört. Jetz gits halt öpper neus für die häilig Sach, aber s isch nid so schlimm, s isch jetz wenigschstens äin mit Hoor uf em Dach!»

In seinem Nekrolog griff Lukas verschiedene Ereignisse des vergangenen Jahres auf, so zum Beispiel die Wahl von Franz Vogt zum Gemeindepräsidenten.

«Und ich dänk mr scho, oohälätz, jetz hän sis brocht, e Buur an dr Schpitze, denn wird jetz für anderi Sache Gäld verlocht.

Und d Bürger die müen Landdienschtt läischte, ufem Fäld go pfliege und zum Öpfelpflügge go, aber s isch denn zum Glück jo anderscht cho.»

Auch die Neueröffnung des Museums Allschwil, die am Ostersonntag ansteht, und die Rückkehr eines Storchennests auf das Dach der Dorfkirche wurden vom Apostel thematisiert. Eher kritisch äusserte er sich zum Lindenplatz:

«Au das mit dr Sanierig isch widermol nüt gsii. Jo schtelle mr doch jetz äifach ändligg e grosse Parkplatz hii.»



Viel Publikum erwies Frau Fasnacht die letzte Ehre.

Auch verschiedene Verkehrsthemen beschäftigten Lukas. Besonders Zweirad-Fahrzeuge scheinen dem Heiligen dabei ein Dorn im Auge zu sein:

«Zerscht wärde d Parkplätz blau und denn kunnt d Drissgerzoone.

Aber das interessiert dr Trottinetaferer nicht die Bohne. Er het kä Nummereschild nur e halbi Bräms, und au käi Helm.

E gottlose Sauraudi, nenn ich sone Schelm! Mittlerwile kasch uf de Schtrosse alles gsee.

Es tuet au wirklich in de Auge wee. Kläini Flitzer, E-Roller und so witer, s isch nid limitiert, sogar e schöni Harley Davidson wird imitiert.»

Nach einem Rückblick auf die Fasnachtstage bat der heilige Lukas im Namen der sichtlich mitgenomme-

nen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler um Absolution für allfällige während der Fasnacht begangene Sünden. Bevor Frau Fasnacht den Flammen übergeben wurde und die Guggen ihr ein letztes Ständchen brachten, schloss Lukas seine Rede mit einem Gebet:

«Frau Fasnacht unser im Himmel, mir benämme uns jetz wider im gmässigte Raame. In dim Rüch ischs am schönschte und di Wille soll gschee. Me wird uns au nöggst Joor wider tanze gsee.

Unsri Absolution gib uns hütte, und fuer uns nid allzu bald wider in Versuechig, sondern erlös uns vom scharke Schnapps, däm bööse.

Denn dir wird unser Härz für immer verschriibe sii, Frau Fasnacht, mir liebe di!»



Der heilige Lukas wurde in einer Sänfte auf den Dorfplatz getragen und stand nach seiner Ansprache den Hüülwyyber und der übrigen Fasnachtsgemeinschaft beim schweren Abschied von Frau Fasnacht zur Seite.

Wahr' Mensch!

Gründonnerstag, 17. April 2025, 19h30
Karfreitag, 18. April 2025, 18h00
im Basler Münster

Johann Sebastian Bach

Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott
Et incarnatus est | Crucifixus
Dona nobis pacem

Dietrich Buxtehude

Membra Jesu nostri

Miriam Feuersinger, Sopran
Lea Elisabeth Müller, Mezzosopran
Alberto Palacios Guardia, Tenor
Matthias Helm, Bass

Basler Münsterkantorei Capricornus Consort Basel

Annedore Neufeld, Leitung

Eintritt frei, Kollekte

Türöffnung 30 Min. vor Konzert
Dauer ca. 1.5 Stunden

www.muensterkantorei.ch



Kein
Inserat
ist uns
zu klein
aber
auch
keines
zu
gross

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Pflege- und Haushaltshilfe gesucht

Gesucht ist per sofort eine Person zur pflegerischen und hauswirtschaftlichen Alltagsunterstützung für eine 65-jährige Frau die durch eine progressive Erkrankung auf den Rollstuhl angewiesen ist.

Für diese Aufgabe ist eine ruhige Person gesucht, die empathisch und achtsam handelt, zuverlässig ist und zwingend über gute Deutschkenntnisse verfügt.
Pensum: ca. 10% jeweils Mittwochnachmittag und -abend plus bei Bedarf Vertretung der Hauptunterstützungsperson.

Arbeitsort: Allschwil

Kurzbewerbung inkl. Tel. Nr. bitte an barbara.stauffer@gmx.ch

Werbung

Der Weg zum
Erfolg.



Allschwiler
Wochenblatt

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer, Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.

Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im März

Wir zahlen 20% über Marktpreis

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft

079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

 **GESUNDHEITS
FORUM**

**ÖFFENTLICHE
FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 26. März, 18.30 Uhr

Lachen ist die beste Arznei – die Bedeutung des Humors in der Medizin



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

 **Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Promotion

Gesundheitsforum der Klinik Arlesheim «Lachen ist die beste Arznei – die Bedeutung des Humors in der Medizin»

Der nächste Fachvortrag im Rahmen des Gesundheitsforums der Klinik Arlesheim widmet sich einem ebenso wichtigen wie oft unterschätzten Thema: «Lachen ist die beste Arznei – die Bedeutung des Humors in der Medizin». Philipp Busche, Chefarzt Innere Medizin, zeigt auf, wie Humor und Lachen die Heilung fördern können und welche positiven Effekte sie auf unsere körperliche und seelische Gesundheit haben.

Lust mehr zu erfahren? Kommen Sie vorbei – am Mittwoch, den 26. März 2025, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Forst

Der Frühling ist in den Startlöchern

Die nun beginnende wärmere Jahreszeit lädt zu Waldspaziergängen ein.

Die letzten Tage zeigten auf, der Frühling ist in den Startlöchern. Überall in der Natur erwachen die Pflanzen und beginnen zu wachsen. Der Bärlauch drückt bereits aus dem Boden und sein Geschmack verbreitet sich im Wald. Aber nicht nur die Pflanzen spüren den Frühling, auch die Tierwelt macht sich bereit auf eine Zeit, in welcher Nahrungsbeschaffung kein grosses Thema mehr ist.

Schon jetzt gibt es einige Tiere mit Jungen. So haben Fuchs und Dachs bereits in ihren Höhlen für Nachwuchs gesorgt. Bald werden diese Jungtiere bei den Bauten umherstreifen und die Gegend neugierig erkunden. Das schwerste Wildtier, die Wildsau, hat ebenfalls bereits Jungtiere. Sie verstecken sich tagsüber im Gebüsch, in sogenannten Kesseln. Diese wurden von der Bache, dem Muttertier, angelegt und darin sind die kleinen Frischlinge sehr gut aufgehoben.



Bald kommen die Jungtiere aus den Bauten und streifen neugierig durch Wald und Wiesen. Menschen sollten von ihnen Abstand halten. Foto bsc

Erst in der Dämmerung und in der Nacht getrauen sie sich hervor und erkunden die nähere Umgebung.

Das Reh wartet meist bis Mai/Juni, bis die Kitze auf die Welt kommen. Da die Jungtiere in den Wiesen durch die Mähwerke der Bauern bedroht sind, ist die Rehkitzrettung bereits in den Startlöchern, um dies zu verhindern.

Es ist eine wunderbare Zeit im Wald. Die Wärme, die singenden Vögel und die frische Luft laden nun zu Waldspaziergängen ein. Wenn man sich nun auch noch vernünftig verhält, wie zum Beispiel auf den Wegen bleiben, keine Jungtiere berühren und die Hunde unter Kontrolle halten, wird auch dieser Frühling für die Natur ein

schönes Erwachen aus dem Winterschlaf sein.

Im Forst ändern sich in diesen Monaten auch die Arbeiten. Die Holzhauerei neigt sich dem Ende zu und es stehen Wiederaufforstungen an. Das Forstteam wird die entstandenen Freiflächen mit diversen Baumarten wieder bepflanzen. Es sind dies beispielsweise Traubeneichen, Kirschen, Linden, Edelkastanien, Waldföhren, Lärchen, etc. Der Fokus liegt natürlich im Naturschutzgebiet Allschwiler Wald auf den Eichen. Aber um für die Zukunft einen fitten Wald zu haben, macht es die Mischung aus Reinkulturen haben sich in der Vergangenheit immer gerächt und sind zum Problem geworden. Sind die Bestände gemischt, kann auch mal eine Baumart ausfallen, ohne dass direkt ganze Flächen abgeholzt werden müssen. Schauen Sie dem Forstteam auf die Finger, ob es auch alles richtig macht, und wenn Sie Fragen haben, ist es gerne für Sie da.

Peter Gall,
stellvertretender Betriebsleiter
Forstrevier Allschwil/
vorderes Leimental

Wildtiere

Trauriges Ende eines Rehbocks

Ungefähr am 10. Februar wurde auf der Binner Höhe ein zwei- bis dreijähriger Rehbock von einem nicht unter Kontrolle gehaltenen unbekanntem Hund gerissen. Ueli Nauer, Jagdaufseher Bottmingen/Oberwil, hat den traurigen Anblick mit Bild dokumentiert. «Hündeler» sind sich oft nicht im Klaren, welche Schäden ihre Tiere in der Natur anrichten können. Dies ganz beson-

ders, weil vielen Menschen in der Region gar nicht bewusst ist, wie nah die Wildtiere in der Agglomeration dem Menschen kommen.

Besonders betroffen ist in diesem Fall das stadtnahe Revier um Allschwil und Binningen; zwischen Pferdesportzentrum Binningen – Herzogenmatt – Waldpfad Binningen mit Grillplatz und Erlebnisturm und dem angrenzenden Weideland um

den Paradieshof. Es ist zu wünschen, dass alle diese enge Koexistenz von Mensch und Wildtieren geniessen, respektieren und sich der Verantwortung bewusst sind. Nicht angeleinte Hunde, auch ausserhalb der Setz- und Schonzeit, sollten hier nicht unterwegs sein. Auch kleinere Hunde können ein Reh zu Tode hetzen oder einen Storch zu unnötigem Aufliegen

zwingen, was zum Tod durch Erschöpfung führen kann. Die Wildhut macht die «Hündeler» darauf aufmerksam, dass strafrechtlich relevantes Verhalten auch geahndet wird.

Beat Huggenberger,
Informelle Interessen-Gemeinschaft
Storchenfreunde Biel-Benken

Mehr zur Geschichte des Rehbocks gibt es unter <https://stoerche.ch/wissen-und-aktuell/index.html>



Ein trauriger Anblick: Der auf der Binner Höhe von einem Hund gerissene Rehbock. Foto Ueli Nauer



In der Agglo kommen Wildtiere dem Siedlungsgebiet sehr nahe. Hier im Bild sind Rehe im Gebiet zwischen Weiherhof Oberwil und Paradieshof Binningen zu sehen. Foto Beat Huggenberger

Wenn
Einsamkeit
die einzige
Gesellschaft
ist.

Wir helfen
dank Ihrer
Spende.

Merci.



IBAN
CH67 0900 0000
1570 3233 7

Postkonto
15-703233-7

Mit TWINT:



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Kleiner Preis – grosse
Wirkung!



BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

no neues
orchester
basel

Publireportage

Neues Orchester Basel

Imagine a better world

mit Beethoven, Lennon und Tschaikowski

Musik, die Mut und Hoffnung vermittelt: John Lennons ikonische Friedenshymne präsentieren wir in einer eigenen Orchesterfassung. Beethovens Klavierkonzert erinnerte das zeitgenössische Publikum an den Mythos von Orpheus, der mit seiner Musik den ganzen Kosmos verzaubern konnte. Und Tschaikowskis Sinfonie war einst in einer denkwürdigen Aufführung ein regelrechter Friedensstifter. Wo und wie, erfahren Sie im Konzert.

Lennon Imagine, Fantasie von Alessandro Tardino

Beethoven Klavierkonzert Nr. 4

Tschaikowski Sinfonie Nr. 5 «Schicksal»

Alessandro Tardino Klavier (Lennon)

Ronald Brautigam Klavier (Beethoven)

Neues Orchester Basel

Christian Knüsel Leitung



Ronald Brautigam, Klavier
Foto: Marco Borggreve

«Imagine a better world»

Sa, 22.3.25, 19.30 Uhr

Ref. KGH Pratteln

So, 23.3.25, 17.00 Uhr

Stadtcasino Basel

Tickets:

www.neuesorchesterbasel.ch

Bider & Tanner, Basel

NOB: 079 348 11 12

**BÜRGERGEMEINDE
ALLSCHWIL**



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 7. April 2025

Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Bereinigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmenzähler(innen)
3. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 28.10.2024
4. Jahresrechnung 2024
 - 4.1. Vorlage der Jahresrechnung 2024
 - 4.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 der Bürgergemeinde Allschwil
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Bau eines zusätzlichen Forstgebäudes – Schlussabrechnung
7. Anpassung der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Allschwil vom 31.10.2011
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 28.10.2024 sowie die Unterlagen zu Traktandum 4 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben).

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

Jacques Butz Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung www.bg-allschwil.ch

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an.

Mit unserer Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung gelangen Sie zu Ihrer Traumküche.

Lassen Sie sich jetzt beraten – ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



Kulturverein

Auf den Spuren der alten Kelten

Mike Stoll blickte in einem Vortrag im Museum auf das eisenzeitliche Volk zurück.

Ende Februar hielt Mike Stoll im Museum Allschwil einen Vortrag, bei dem es viel über die alten Kelten zu erfahren gab. Der grösste Teil der heutigen Schweiz war während der Eisenzeit von Kelten besiedelt. Am Ende dieser Epoche sind die Namen der Bewohner bekannt, zum Beispiel Helvetier, Rauriker, Allobroger (Genferseegebiet) und so weiter. Die ersten Kelten kamen vermutlich um 600 vor Christus aus dem Norden Frankreichs und Irland.

Es ist nicht viel bekannt, da die Kelten keine Schrift kannten und deshalb keine schriftlichen Zeugnisse hinterlassen haben. Die erste Er-

wähnung ist im Bellum Gallium von Julius Caesar. Die keltischen Sprachen sind Teil der indogermanischen Sprachfamilie und werden heute noch in Irland, in der Bretagne und in Wales gesprochen. Es gab viele kleinere Volksstämme, die eine ähnliche Sprache und Kultur hatten. Die einzelnen Stämme wurden von Fürsten oder Häuptlingen angeführt.

Den Kelten werden zahlreiche Erfindungen zugeschrieben, darunter Eisen, Harfen, Langbögen, Seife, Kettenhemden, Dudelsäcke, Leinen, Spiralkunstwerke und ganz speziell filigranes Goldgeschmeide. Die keltischen Männer waren oft Bauern, Jäger und Fischer. Die Frauen waren für die Haus- und Feldarbeit zuständig. Die Kelten trieben regen Handel mit den Römern, das

zeigt sich bei Funden im Mittelmeerraum, aber auch bei vielen römischen und griechischen Funden hier in der Region. Die keltischen Siedlungen befanden sich immer an Handelsstrassen. Heute weiss man, dass Augusta Raurica eine grosse keltische Siedlung war.

Die Kelten wurden in hügelartigen Gräbern begraben. Grabbeigaben waren Schmuck aus Gold, Waffen aus Eisen oder Bronze. Die Grabbeigaben lassen auf den sozialen Stand der Bestatteten schliessen. Es gab keine Plünderung der Grabstätten, sie sind noch vollständig vorhanden. Nach dem Vortrag waren sich alle einig, dass sie von den Kelten wenige Kenntnisse hatten und jetzt mit einem grösseren Wissen nach Hause gingen.

Nelly Owens, Kulturverein



Mike Stoll referierte am 28. Februar im Auftrag des Kulturvereins im Museum Allschwil.



Fotos zVg

Kolumne

Josy und die Fasnacht

Für mich sind Larven kleine Maden, die ich als Proteinquelle nach einem anstrengenden Workout genieße. Für euch sind Larven bunte Fratzen, die ihr euch vors Gesicht hängt. Was ich Littering nenne, sind für euch Konfetti. Der Basler nennt es Röppli und sagt zu eurem Umzug Cortège. Da soll mal eine normale Bachgraben-Ratte den Durchblick haben.



Von Josy*

Darum besuchte ich die Allschwiler Fasnacht, um zu begreifen, was ihr daran so toll findet. Ich nistete mich in einer übergrossen «Fake»-Bratwurst ein, die am Balkongeländer meines Lieblings-Metzgers hing, um euren Umzug zu beobachten. Umzug! Da zog aber gar keiner um, sondern ganz viele zogen durchs Dorf. Müsste das dann nicht eher Durchzug heissen? Komischer Brauch!

Gefährlich für eine Ratte waren diese Töne aus den Piccolos. Davon las ich mal, dass ein Typ aus Hameln mit diesen Dingen meine Familie aus der Stadt lockte. Darum schob ich mir zwei grosse Stücke Brot in die Ohren und verliess so schnell wie möglich das Dorf, was die meisten nach dem Umzug auch taten, denn die Allschwiler Fasnacht ist irgendwie am Sonntagabend vorbei. Das Schnitzelbanggsingen am Montag und Dienstag ist für mich lediglich sowas wie eine Tramverlängerung – irgendwie unnötig.

Anfang dieser Woche besuchte ich die Basler Fasnacht. Ich wollte die Unterschiede zu Allschwil erleben und bestieg das Tram. Das Tram fuhr einmal mehr nicht den geplanten Weg in die Stadt, was man von dieser Firma ja bereits gewöhnt ist. In Basel angekommen, herrschte ein Gewusel wie in einem Rattenbau kurz nach einer erfolgreichen Niederkunft. Chaos pur! Also wie an einem normalen Samstag mit Demonstrationen, Fahrleitungsstörungen, Polizeieinsätzen und Grossanlässen.

Einzige Unterschiede; es war Montag und alle freuten sich darüber. Ich stibitzte an einem Wurststand eine Bratwurst und musste feststellen, dass sich diese nicht mit der meines Lieblings-Metzgers messen konnte. Überhaupt war mir die Allschwiler Fasnacht sympathischer. Da ist nicht so viel los, es ist übersichtlicher, geordneter, leiser, unaufgeregter, dezenter, harmloser, kürzer und sauberer. So wie Allschwil ist.

*verschriftlicht von Renato Salvi

Eurovision

Ein Fest für alle – auch ausserhalb von Basel

Schulkinder können ihr eigenes Klassenlied schreiben, Schulbands die besten der Schweiz werden, Musikfans über 60 ihr Tanzbein schwingen. «Der ESC soll ein Fest für alle sein», betonte Projektleiter Beat Läubli an einem Medienevent am 4. März auf dem Helvetia Campus. Schulen und weitere Interessierte auch über Basel hinaus sind also willkommen, bei diversen Projekten rund um den Eurovision Song Contest (ESC) mitzumachen und so Teil davon zu werden.

Darüber hinaus wollen die Organisatoren mit einem Awareness-Programm dafür sorgen, dass sich jeder, der sich in der Woche vom 10. bis 17. Mai an den Orten des ESC aufhält, wohlfühlt. Dafür werden unter anderem eine kostenlose 24-Stunden-Hotline sowie Rückzugsorte mit professioneller Betreuung eingerichtet.

«Schlaflose Nächte habe ich nicht gerade, aber schon einmal die eine oder andere schlaflose Stunde», schmunzelte Läubli. Die Vor-



Beat Läubli trat letzte Woche vor die Medien. Der Projektleiter des ESC für die Gastgeberstadt Basel wohnt in Allschwil. Foto Nathalie Reichel

bereitungen laufen auf Hochtouren, die Ideen werden immer konkreter und mehrere Künstler befinden sich bereits in der Schweiz. Noch 68 Tage waren es am Tag des Medienanlasses bis zur Eröffnungszeremonie des ESC am

10. Mai, was mit entsprechender Freude verkündet wurde. Bekannt gegeben wurden ausserdem zwei neue nationale Sponsoren, die Allianz «Jungfrau-Top of Europe» und der Basler Flughafen EuroAirport.

Kommt Céline Dion?

Deutlich zurückhaltender waren die Organisatoren hingegen mit der Verkündung der Showacts in den beiden Halbfinalen und dem Finale. Gerüchten zufolge steht zur Diskussion, dass Céline Dion auftreten wird. Die kanadische Sängerin, die 1988 für die Schweiz den ESC gewann, ist allerdings schwer krank. «Wir sind regelmässig in Kontakt mit Céline Dion», bestätigten Executive Producers Reto Peritz und Moritz Stadler. Ob die weltbekannte Künstlerin im Mai nach Basel kommt, wird sich aber wegen ihres Gesundheitszustandes erst wenige Wochen vor der Show entscheiden.

Nathalie Reichel

MEDIALES COACHING ANNEGRET KUNTH

Wenn du dein Leben in Fülle und bedingungsloser Selbstliebe leben und dir der Schöpferkraft deiner Seele bewusst werden möchtest.



THEMEN, BEI DENEN ICH DICH BEGLEITE

- Arbeit mit dem inneren Kind
- Familienaufstellen
- Blockaden auflösung
- Schutzrituale
- Dualseelenthema
- Hochsensible Menschen
- Indigo- und Kristallkinder



DIE BESONDERHEIT MEINER BERATUNGSGESPRÄCHE

In der Position des hellstichtigen Mediums und Coaches möchte ich dich in kurzer Zeit befähigen, **deinen Weg selbstständig wieder aufzunehmen**. In den Gesprächen bringe ich Themen daher gezielt **auf den Punkt** und zeige dir **klare Schritte zur Veränderung** auf. Auch Perspektivwechsel, Atemübungen und die **Akzeptanz aller Gefühle** schaffen **Raum für deine Entwicklung**. Gerne unterstütze ich auch Spirituelle und Hochsensible im Wachstum.

Meine Beratung findet ausschließlich telefonisch statt. Die Terminvereinbarung erfolgt per Mail. Bitte sende mir dein Anliegen, deine Kontaktdaten und deine Wunschtermine. Ich freue mich darauf, dich im medialen Coaching zu begleiten.

Telefonische Beratung und Coaching | Termine Montag - Freitag 10 - 18 Uhr | Terminvereinbarung per Mail: domianne@online.de, bitte unter Angabe deiner Kontaktdaten. www.annegret-kunth.de | Ich freue mich auf dich!

Jetzt wieder aktuell:

Ihre Steuererklärung

Auf Wunsch auch Hausbesuche

Telefon 061 321 10 19

Kontakt: Judith Wisler

Eidg. Dipl. Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen

www.allschwilerwochenblatt.ch

Doppeleinfamilienhaus zu verkaufen

Besichtigungstermine:

Samstag/Sonntag, 22./23. März 2025,

jeweils von 10 bis 12 Uhr

Kaufpreis: CHF 1.25 Mio (VB)

Ort: Schönenbuchstrasse 69,

4123 Allschwil

Von Privat an Privat, keine Makler bitte!

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



Kunsthandel ADAM



Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Joggen mit Spass

15 Wochen Kurs für Einsteiger,
begleitet von erfahrenen
Lauftrainern.

Start beim Allschwiler Weiher in
Allschwil.

Dienstag, 18. März, 18.45 Uhr

Kosten: CHF 80.–

(Der Betrag ist erst ab der zweiten
Trainingswoche geschuldet.)

Anmeldung und Info unter:
info@laufbewegung-bl.ch
www.laufbewegung-bl.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

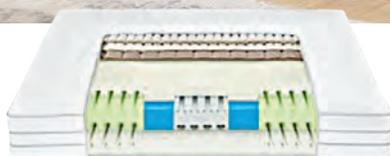
Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Hausmesse

vom 22. März bis 5. April 2025



Matratze Luxury aus dem
Hause Roviva.
Mit einer Schulterkomfortzone
der Extraklasse.

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
moessinger-ag.ch



Die Raumausstatter in Oberwil
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
www.dieraumausstatter.ch

Tram 10/Bus 61 + 64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

Bettenhaus Bella Luna AG

Telefon 061 692 10 10
bettenhaus-bellaluna.ch



Inserieren bringt Erfolg!

Direkter Ankauf von

Pelzen, Abendgarderoben, Trachten,
Teppichen, Antiquitäten, Ölgemälden,
hochwertigen Uhren, Diamant- und
Goldschmuck z. B. Armbänder, Ketten,
Ringe, Broschen, Schmuck uvm. zu
Tageshöchstpreisen. Bruch- und Zahn-
gold, Gold- und Silbermünzen zum
Sammlerwert, Edelmetalle, Mode-
schmuck, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken,
Porzellan, Figuren, Kameras und Ob-
jektive, Ferngläser, LPs, Musikanlagen,
Instrumente, Kristalle, Bücher, Möbel,
Kaffeerahmdeckel, Schreib- und Näh-
maschinen, Plaketten, Taschen.

H. Lora, 076 839 27 01, auch sonntags
Hochbergerstrasse 104, 4057 Basel

Leserbriefe

Lieber die Fakten sprechen lassen

Wir wohnen nahe am Lindenplatz. Meine Söhne haben dort gerne gespielt, aber sie wünschen sich Neues. Sie freuen sich auf den grösseren Spielplatz, die neuen Spielgeräte und vor allem auf das Wasserbecken! Wie gut das ankommt, kann man im Sommer im St. Johannis-Park in Basel sehen: Die Kinder planschen vernünftig, die Eltern sitzen daneben oder machen gleich mit.

Doch zurück zu den Kindern: Fragt man Kinder nach ihren Wünschen, so ist die Liste lang und fantasievoll. Mein Sohn hatte zum Beispiel die Idee, unter dem ganzen Platz einen Tunnel zu graben! Die Bewegung LindenGrün hat Kinder ihre Wünsche für den Lindenplatz zeichnen lassen und will die Bilder veröffentlichen. Wozu? Der Jöo-Effekt wäre gross, Aussagekraft und Umsetzbarkeit solcher Bilder sind aber kritisch zu betrachten. Sind solche Ideen hilfreich? Soll vielleicht der Eindruck entstehen, dass Kinderwünsche im Prozess zu wenig berücksichtigt wurden? In der Dialoggruppe waren viele Eltern vertreten, tatsächlich sind Kinderwünsche überall und jederzeit eingeflossen. Zeichnungen als Element der Kampagne zweckunfremd, ist unpassend, daher danke ich der AWB-Redaktion für ihre Seriosität und Zurückhaltung. Bleiben wir bei den Fakten zum neuen Projekt, sie sprechen für sich, sind greifbar und frei verfügbar!

Marcel Locher,
Teilnehmer Linden-Dialog

Scheindialog zum Lindenplatz

Wieso ist gerade in der entscheidenden Phase der Lindenplatz-Planung die Mitsprache der Bevölkerung nicht mehr gefragt? Nach vier Sitzungen der Dialog-Gruppe ohne verbindlicher Entscheidung hatte

diese ihre Schuldigkeit getan. Ab dann hatten die in- und externen Planer die alleinige Entscheidungshoheit. Wenn Mitsprache der Bevölkerung ab dem entscheidenden Zeitpunkt nicht mehr gefragt ist, wird Partizipation zur Farce. Auf der Gemeindefseite «Neugestaltung Lindenplatz» steht auch, dass die Dialog-Gruppe mit dem Gemeinderat direkt über die Gestaltung eines solchen Platzes verhandelte, wäre ein sehr exklusiver Zugang für ein nichtgewähltes Gremium.

Angenommen Allschwil hätte (noch oder wieder) eine Gemeindeversammlung, so würde auch die nicht gewählte Bevölkerung als letzte Instanz über die Planung eines Projektes entscheiden. Randbemerkung: Während die Dialog-Gruppe ohne Entschädigung mit viel Zeit und Engagement gewirkt hatte, wurden die externen Kommunikationsfirmen (nach inoffizieller Schätzung) mit 70'000 Franken entschädigt. Gerne lassen wir uns durch die offiziellen Zahlen eines Besseren belehren.

Beni Gnos, Bewegung LindenGrün

Abstimmung zum Lindenpark

Herzlichen Dank an alle Naturliebhaberinnen und -liebhaber von Allschwil. Bei vielen persönlichen und spontanen Gesprächen, im Park und beim Einkaufen, durften wir ein Echo der Park-erhaltenden Zustimmung erleben. Auch den Leserbrief-

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

Louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



schreiberinnen und -schreibern, die sich für den Erhalt des grünen Lindenparks geäußert haben, gebührt ein grosses Dankeschön.

Auf den Bildern zum neuen Lindenplatz, die man auf der Gemeindefseite einsehen kann, sind nur die Strassenseiten sichtbar, grau in grau. Zum Herzstück des jetzigen Lindenparks ist keine Vorschau ersichtlich. Nebst Strassen und Wegen ist als Mittelpunkt eine 300 Quadratmeter grosse asphaltierte Fläche geplant. Basel begrünt asphaltierte Flächen, Allschwil asphaltiert grüne Flächen!

Das neue Projekt wirkt kalt und distanziert. Das passt leider zu unserer heutigen, nicht zur Ruhe kommenden, stressigen Zeit. Müssen die kleinen Kinder in Zukunft auf den geteerten Strassen spielen? Die Jahreszeiten, wie zum Beispiel der Frühling, werden öde sein. Im Sommer gibt es Hitzestau, im Herbst ist der Park grau, im Winter rutschig. Adieu Gemütlichkeit, adieu grüne Erholungszone!

Am 18. Mai findet die Volksabstimmung über den grossen Umwälzungsplan zum Lindenpark statt. Bei der Abstimmung werden die Würfel fallen. Wir Allschwilerinnen und Allschwiler haben das letzte Wort.

Marlies Schmid,
Bewegung LindenGrün

Wird Allschwil eine Zukunftsgemeinde?

Mit Demut und Freude setze ich mich in meinem europäischen Netzwerk «Bildung&Raum» mit Projekten auseinander, die in einer anderen Welt für eine andere Welt unterwegs sind. In solch einem Sinn sind mir auf meiner Suche nach real bestehenden, friedvoll günstigen Lebensräumen von und für Menschen und ihre Mitwelt diverse, vielversprechende Muster von Gemeinden oder Städten begegnet.

«Wir gestalten Stadt. Jetzt.» So lautet die Devise der Genossen-

schaft Urbane Dörfer. Sie wagt mit beispielsweise dem Webergut in Zollikofen (BE) ein einzigartiges Experiment: gemeinschaftliches Wohnen und nachhaltige Lebensweisen in einem urbanen Kontext. Und ihr Buttisholz (LU) wollen eine Handvoll Einwohnerinnen und Einwohner zu einer nachhaltigen Zukunftsgemeinde umgestalten. Ihre Vision ist eine Bioregion. Sie sind überzeugt: Im Lokalen können wir die Welt schneller verändern als auf nationaler Ebene.

Mein Traum ist eine Politik, die alle Menschen einlädt, aktiv mitzugestalten, ohne sich in gegensätzliche Ideologien zu spalten. Im Zentrum steht die achtsame Entfaltung des gesamten Lebensraums und aller Bewohner. Individualität und Gemeinschaft ergänzen sich dabei: mit wachsendem Bewusstsein. In Allschwil bin ich dafür gemeinsam mit den LindenGrünen unterwegs.

Ueli Keller, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindefwahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Allschwil, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

DIE GESCHICHTE DES BIRSFELDER FLUGPLATZES STERNENFELD

reinhardt



Werner Soltermann
**Flugplatz Sternenfeld
1920-1950**
ISBN 978-3-7245-2731-2
CHF 48.-



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Das Buch erzählt erstmals die faszinierende Geschichte des ersten Basler Flugplatzes auf dem Sternenfeld in Birsfelden. Passend zur Gründung der Genossenschaft Aviatik beider Basel im Jahr 1924 beleuchtet es neben deren Geschichte auch zahlreiche Veranstaltungen, seltene Flugzeuglandungen und die Menschen, die den Flugplatz prägten. Über 250 bisher unveröffentlichte Bilder machen die Vergangenheit lebendig.

FLUGPLATZ STERNENFELD
WERNER SOLTERMANN

Follow us



BUCHVERNISSAGE

Daniel Bernoulli

Ein Leben zwischen Zahlen und Intrigen



Philipp Schlachter
Daniel Bernoulli
 Ein Leben zwischen
 Zahlen und Intrigen
 360 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2799-2
 CHF 29.80

WANN?

Freitag, 21. März 2025, um 18 Uhr

WO?

Peterskirche, Peterskirchplatz 7, 4051 Basel

Von Basel in die Welt und wieder zurück – die Geschichte von Daniel Bernoulli, dem zweiten Sohn des berühmten Mathematikers Johann Bernoulli, der gegen familiäre Erwartungen kämpfte und schliesslich als angesehener Professor für Physik an der Universität Basel wirkte.



Erhältlich im Buchhandel
 oder unter reinhardt.ch

Follow us



Van der Merwe Center

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
 Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



CHF 149.-
 exkl. Kurs

Fachvortrag Beckenboden mit Daniela Vollenweider

Für alle Frauen
 Do, 03.04.25 um 18 Uhr
 (kostenlos)

Mehr erfahren



Anmeldung unter
info@vandermerwe.ch

Starker Beckenboden

6 Wochen Spezialprogramm

Lernen Sie in 6 Wochen ihren Beckenboden spüren und erfahren Sie, wie diese Muskulatur auftrainiert und entspannt werden kann. Das Programm ist mit oder ohne Kurs buchbar.

Kurs 1: Donnerstags von 11.00 – 11.45 Uhr

Daten: 10.04 / 17.04 / 24.04 / 01.05 / 08.05 / 22.05

Kurs 2: Samstags von 13.15 – 14.00 Uhr

Daten: 12.04 / 19.04 / 26.04 / 03.05 / 10.05 / 17.05

Das Programm inkl. Kurs ist an Frauen gerichtet und kostet CHF 249.-

Fasnacht

Dangg für d Fasnacht 2025

1950 isch z Schwelleme e Schiggsaalsjoor,
für d Allschwiler Fasnacht, das isch woor.
Uff em Schtärbebett liggt dä Fasnachtsbruuch
und erwartet schmäärzhaft dr letschi Huuch.

Drey Wuche vor em ändgültige Änd,
s isch fünf vor zwölfi sappermänt,
dien im alte Schlüssel hinde,
e baar Buure sich zämmefinde
und gründe in dr Nacht persee,
e Clique mit em Name WVCee.

«D Schaale isch broche,
d Wildviertler sin gschloffe!»

Au in däm Joor, das isch e Säage
gits an dr Fasnacht käi Rääge.
Zyschtig und Mittwoch sin no nätter,
Fasnacht machsch bi T-Shirt-Wätter.

Bevor mir jetz umsverwoorge,
d Fasnacht dien versorge,
findet d WVC no gärn dr Rang
und seid allne duusig Dangg.

Loob gits dr Gmäini in de höggschte Döön,
für d Unterstützig e groosses Danggeschöön.
S AWB mit iidrüggliche Fottene
und glungene Bricht,
beschrybt d Fasnacht wie imene
bsundere Gedicht.

Im Heilige Lukas, mit spitzer Zunge,
isch die erschti Graabred prima glunge.
Mir hoffe, er belüüchtet au im nächste Joor,
d Schwellemer Bolitigg mit Witz und Humor.

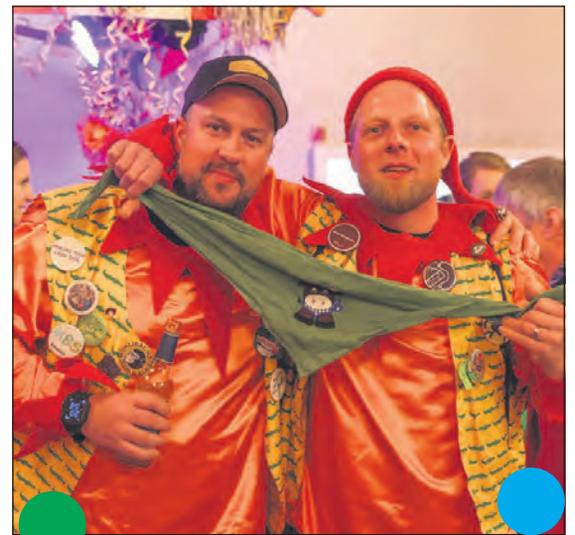
Loob gits au dr Evelyn in de höggschte Döön,
für d Zuugsrosette, die sin wunderschöön.
Spontan besch du das Amt übernoo,
mir sin alli froo – mach witer soo.

Uff d Fasnachtsfamilie isch
d WVCee mächtig schtolz,
denn die isch us guetem Schwellemer Holz.
Mir saage e groosses Danggeschöön
und loobe euch in dä höchschte Döön.

Für d Zuekunft dien mir uns
uff d Faane schryybe,
d Fasnacht muess in Allschwil erhalte blyybe.
Und d WVCee, das isch unser Beschträbe,
söll im Zweiduisigunduffzig 100 Joor alt wärde.

d Chrutstorze,
Wildviertel-Clique Allschwil

Cheerusball zum Abschluss



AWB. Am Samstag fand als krönender Abschluss der Allschwiler Fasnacht der Cheerus statt. Um den Brauch aufrechtzuerhalten, liess sich die WVC dieses Jahr etwas Neues einfallen. Ab 19.30 Uhr gab es ein Nachtessen mit einem Programm aus Schnitzelbängg und Musik, darunter auch das legendäre Schissdräggzүүgli. Anschliessend wurden die Türen für weitere Gäste geöffnet. Es waren auch einige Masken unterwegs, die fleissig intrigierten. Fotos bsc

Donnerstagtreff

Frühlingserwachen in St. Peter und Paul

Die Natur erwacht und die Blumen strecken ihre Köpfe aus der Erde. Am Donnerstagnachmittag, 27. März, hilft der Donnerstagtreff dem Frühling beim Erwachen. Alle Interessierten treffen sich um 14 Uhr im grossen Pfarreisaal in St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 und pflanzen individuelle Frühlingstöpfe. Alle sind herzlich eingeladen – auch Kinder haben Spass am Arbeiten mit Erde und Blumenzwiebeln. Angeleitet und begleitet werden alle von der Floristin Regula Manser, der Sakristanin der römisch-katholischen Kirchgemeinde. Kaffee und Kuchen schliessen den Nachmittag ab. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Organisatorinnen freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Die nächsten Donnerstagtreff-Termine sind am 24. April von 14 bis 16 Uhr in St. Theresia (Vortrag von Mike Stoll «Wie der Hase zum Ei kam») und am 29. Mai um 10 Uhr ein gemeinsamer Auffahrts-Gottesdienst in der Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Severina Leuenberger und
Eveline Beroud,
römisch-katholische Kirchgemeinde



Am 27. März werden Blumentöpfe bepflanzt.

Foto zVg

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Guter Zweck

Rosen, die dreifach Freude bereiten

Am Samstag, 29. März, findet der Aktionstag für das Recht auf Nahrung der Ökumenischen Kampagne statt, veranlasst von Heks, Fastenaktion und Partnern. Wiederum nehmen Schülerinnen und Schüler aus dem Schulhaus Gartenhof am schweizweiten Rosenverkauf teil. Am 29. März verkaufen sie vor dem Migros Paradies Allschwil von 9.30 bis 12 Uhr schöne Rosen. Vor dem Volg Schönenbuch werden auch Mitglieder der Pfarreigruppe von 9 bis 11 Uhr die Blumen anbieten.

Jede Rose bereitet dreifach Freude: Erstens, weil der Erlös in die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika fliesst, wo sich die genannten Organisationen gegen Hunger und Armut und für ein Leben in Würde einsetzen. Zweitens, weil fair produzierte und gehandelte Max-Havelaar-Rosen verkauft werden. Die Fair-Trade-Prämie kommt direkt den Mitarbeitenden



Schulkinder verkaufen am 29. März Rosen beim Migros Paradies. Foto zVg

auf den Rosenfarmen zugute. Und drittens, weil jede verschenkte Rose – ob duftend oder digital – die Empfängerin oder den Empfänger glücklich macht. Apropos digital: Wer am 29. März nicht einkaufen geht, kann eben mit «Give a Rose»

von zu Hause aus spenden. Auf give-a-rose.ch kann man eine digitale Rose oder einen Rosenstraus kaufen, mit einer Widmung versehen und mit anderen teilen.

Eva Müller,
Religionslehrerin, Primarschule

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Sa, 15. März, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael Kirche St. Peter und Paul.

So, 16. März, 9.15 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Johannes der Täufer.
10.30 h: Eucharistie, Segnungsfeier für Täuflinge, Kirche St. Peter und Paul.
11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia.

17.30 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Theresia.

Mo, 17. März, 16 h: Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

Mi, 19. März, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul.

19 h: Taizégebet, Allschwil, reformiertes Kirchli.

19 h: GV Frauenverein St. Theresia: Anmeldungen sind an Christine Müller zu richten. Allschwil, Calvinhaus.

Fr, 21. März, 17.30 h: Camilo, um Anmeldung wird gebeten: sabina.bobst@rkk-as.ch. Avanti unter der Kirche St. Peter und Paul.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 16. März, 10 h: Kirchli: Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 23. März, 17.30 h: Christuskirche: Musikalischer Abend-Gottesdienst, Dagmar Wilgo, Flöten, Chorschola Möhlin und Allschwiler Kantorei unter der Leitung von Matthias Heep, Pfarrer Claude Bitterli, Liturgie.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen
Glauben 12.

Di, 18. März, 15.30 h: Calvinhaus
Sakraler Tanz.

Di, 18. März, 18h: Kirchli.
Lesekreis.

Mi, 19. März, 9.30 h: Calvinhaus.
Spielnachmittag.

Mi, 19. März, 14 h: Calvinhaus
Taizé-Gebet.

Mi, 19. März und 2. April,
19 h: Kirchli.

Ökumenischer Suppentag.

Sa, 22. März, 11.30 h: Calvinhaus und Pfarreisaal St. Peter und Paul.

IdeenKaffee.

Do, 27. März, 14 h: Calvinhaus.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 16. März, 10 h: Gottesdienst, Alte Dorfkirche Allschwil.

Di, 18. März, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindsaal Allschwil.

Fr, 21. März, 18–21 h: Absacker ins Wochenende, Alte Dorfkirche Allschwil.

So, 23. März, 10 h: Gottesdienst mit anschliessendem Kaffee Riche, Alte Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 15. März, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 16. März, 10 h: Gottesdienst mit Untj.

Do, 20. März, 14 h: Café Leuchtturm.

Fr, 21. März, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 23. März, 10 h: Gottesdienst.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

Tel. 061 481 11 59

www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Fussball 2. Liga interregional

Das Ziel bleibt der Klassenerhalt

Der FC Allschwil startet morgen in die Rückrunde. Das Gesicht des Teams ist praktisch unverändert geblieben.

Von Alan Heckel

Winterzeit ist bei vielen Vereinen Transferzeit, nicht aber beim FC Allschwil. Die Mutationen im Kader beschränkten sich während der Pause auf ein Minimum. Mit Raoul Bernasconi und Yaya Sané haben zwei Spieler den Club verlassen, die keine Leistungsträger waren. Und die drei Neuzugänge sind allesamt bekannte Gesichter im Brüel: Nicola Borer und Sekou Sy trugen schon früher einmal das blaurote Trikot und Gregory Schnell ist ein B-Junior, der ins «Eins» hochgezogen wurde.

Zwei gefühlte Neuzugänge

Die geringe Anzahl neuer Spieler ist durchaus überraschend, fallen doch mit Ahmed Setti, Michele Petta und Robin Nüssli gleich drei Titulare mit Kreuzbandriss bis Ende Saison aus, dazu weilt Nolan Mayor im Militär. Dafür darf Trainer Fabian Cigliano zwei gefühlte Neuzugänge begrüssen: «Ich bin happy, dass Roberto Farinha e Silva und Lino Heitz nach ihrer langen Verletzungspause wieder zur Verfügung stehen.»

Mit der Vorbereitung zeigt sich Cigliano mit Ausnahme der 0:9-Klatsche im ersten Test gegen Muttentz zufrieden. Am heimischen Marcel-Fischer-Cup konnte das Team den guten 3. Rang erreichen. «Ich hatte im Sommer nur wenig



Freundliche Grüsse aus Hamburg: Spieler und Staff des FC Allschwil verbrachten ein Wochenende in der Hansestadt.

Foto zVg

Zeit zur Vorbereitung, nun deutlich mehr, was man auch in der Entwicklung der Ideen und Spieler sehen kann», erzählt der Trainer, der mit seiner Truppe «Neues ausprobiert und gezielt an gewissen Sachen gearbeitet» hat. Auch in Sachen Teambuilding waren die Blauroten nicht untätig und verbrachten gemeinsam ein Wochenende in Hamburg. «Das hat uns noch enger zusammengeschweisst.»

Auftakt gegen Ueberstorf

An der Zielsetzung für die Rückrunde ändern die vergangenen Monate, in denen gut gearbeitet wurde, aber nichts. «Das Hauptziel bleibt der Klassenerhalt. Diesen wollen wir so schnell wie möglich schaffen», hält Fabian Cigliano fest. Zusammen mit seinen Spielern hat er deshalb eine Zielsetzung für die «wichtigen ersten fünf Partien» formuliert. Mindestens zehn Punkte will der FCA holen und dadurch

jegliche Abstiegsängste vertreiben. Dem Trainer ist bewusst, dass dieses Ziel durchaus anspruchsvoll ist, doch er glaubt an sein Team. «Ich sehe, dass die Mannschaft will und mitzieht, das macht mich stolz.»

Erster Gegner im neuen Jahr ist der FC Ueberstorf, der morgen Samstag, 15. März, um 17 Uhr im Brüel gastiert. Die Freiburger sind einen Punkt und einen Rang hinter den Allschwilern klassiert, entsprechend darf ein Duell auf Augenhöhe erwartet werden.

Transfers FC Allschwil

Zugänge: Nicola Borer (FC Therwil), Gregory Schnell (B-Junioren), Seykou Sy (FC Nordstern).

Abgänge: Raoul Bernasconi (FC Breitenbach), Yaya Sané (VfR Kleinhüningen).

Heimspiele des FC Allschwil

Samstag, 15. März

- 17 Uhr: Herren 2. Liga – FC Ueberstorf
- Sonntag, 16. März
- 14 Uhr: Herren 3. Liga – FC Laufen
- 17 Uhr: Damen 4. Liga – FC Therwil 2

Fit & Gesund

Muskelkater, Freund oder Feind?



Lea van der Merwe

Letztes habe ich bei uns im Center ein neues Trainingsgerät namens Hip Thrust ausprobiert. Das Training war super, aber am nächsten Tag plagte mich ein böser Muskelkater! Tagelang spürte ich bei jeder Bewegung meine Muskulatur, danach verschwand der Schmerz von selbst. Der Auslöser für den Muskelkater war, dass ich mit dem ungewohnten Training die maximale Belastbarkeit des Muskels überschritten hatte. Die Überbelastung führte zu Mikro-rissen in den Muskeln und zu den typischen Muskelschmerzen. Jeder kennt diesen Schmerz, weshalb viele Mythen rund um den Muskelkater kursieren. Ich habe mir die drei häufigsten angeschaut.

1. Ohne Muskelkater war das Training nicht effektiv: Das stimmt nicht! Der Muskelkater zeigt, dass der Muskel überfordert wurde, also über die Belastungsgrenze hinaus trainiert wurde, anstatt diese nur zu fordern.

2. Nur Untrainierte bekommen Muskelkater: Auch gut Trainierte können Muskelkater bekommen, wenn die Bewegung ungewohnt ist. Wenn man jedoch selten Sport treibt, ist es wahrscheinlicher, bei einer Trainingseinheit die Muskeln über die Belastungsgrenze hinaus zu stimulieren.

3. Dehnen beugt Muskelkater vor: Dehnen hat keinen positiven Einfluss auf den Verlauf von Muskelkater. Im Gegenteil, exzessives Dehnen kann diesen negativ beeinflussen und die Risse im Muskel vergrössern.

Wenn der Muskelkater da ist, hilft Wärme (z. B. ein Saunabesuch) sowie leichte Aktivität, um den Schmerz zu lindern. Dieser verschwindet nach einigen Tagen von alleine, sodass Sie problemlos weitertrainieren können

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Tennis Juniorinnen U12

Zwei Turniersiege an einem Wochenende

Amy van Daal verbringt die Faschnachtsferien auf ihrer Art und Weise – sie spielt Tennis mit Leidenschaft am Tennisspielen und das ist gut so. «Fasnacht ist cool, Tennisspielen ist mein Leben», so die Allschwilerin, die letztes Wochenende gleich zwei Turniere – beide auf Sand – bestritt.

Am Samstag war Amy van Daal in Bad Schinznach im Einsatz. Das Turnier verlief glatt mit zwei deutlichen Siegen: Zuerst bezwang die

Baselbieterin Ranyada Blattmann mit 6:1 und 6:2, dann setzte sie sich im Endspiel gegen Anastasija Stevanovic sehr deutlich mit 6:0 und 6:1 durch.

Am Sonntag ging es dann nach Zug. Auf dem Weg ins Finale war van Daal als Topgesetzte des Turniers gegen Emily Arbab ohne Game-Verlust mit 6:0 und 6:0 klare Siegerin. Das Finalspiel gegen Eva Nistrova meisterte sie mit 6:2 und 6:1. Nistrova ist übrigens ein gros-

ser Fan von Amy van Daal und folgt ihr aktiv auf Instagram. Entsprechend glücklich war sie, sich endlich einmal persönlich mit der Allschwilerin zu messen.

Nach dem Turniersieg meinte die junge Allschwilerin: «Ich bin sehr glücklich über meine Leistung und spiele sehr gern auf Sand. Ich bleibe weiter dran und freue mich schon sehr auf die kommende Sommersaison.»

Cecilia van Daal,
Mutter von Amy van Daal

Ein dichtgedrängtes Schnitzelbangg-Programm

Am Fasnachtsmontag und -dienstag waren die Allschwiler Beizen abends in der Hand der Schnitzelbänggler. Das AWB war am Dienstag im Rössli und hat zugehört.

Von Andrea Schäfer

Wer am Montag- oder Dienstagabend einen Platz in einem der Allschwiler Dorfstaurants ergatterte, konnte während Stunden ein unterhaltsames «Schnitzelbangg-Menü» mit acht Allschwiler und drei Basler (Dr Katzegsang, d Velokurier und dr Glaibasler) «Gängen» geniessen. Das Publikum konnte sich dabei unter anderem über die Rückkehr eines Banggs freuen, der in den letzten Jahren pausierte: Die Schwellä Hüpfel meldeten sich zurück und feierten ihr 25-jähriges Bestehen. In einem Vers deuteten sie an, dass das Comeback nur von kurzer Dauer ist, liessen aber auch einen Hoffnungsschimmer:

«Nach 25 Joor finde mir s muess länge und dien d Schwellä Hüpfel an Naagel hänge.
Vergiessed käini Dräänli jetzt,
me wird sich wider gsee,
s sinn d Rolling Stones jo au scho zää mol uff die letscht Tournee.»

Ein weiteres Jubiläum wurde von ein paar Bängg aufgenommen: das 75-jährige Bestehen der Wildviertel-Clique (WVC). Die Bänggler konnten sich dabei ein paar Sticheleien nicht verkneifen. So etwa die Wyybuure:

«Die Dinos vom Jurassic World,
das isch e grosse Gnuss,
gseen prähistorisch und au no erschreckend seer ächt uss.»

Die Uurzytgschöpf sinn gfürchig, doch am Schluss do hänn mir s gsee:
S isch numme d Jubiläumsfür gsi vo der WVC.»

Auch der Mischthäfer schlug in eine ähnliche Kerbe:

«Fümfesiibzig Joor WVC sy jubiliere und dien gege s Vergässe scho s zwäite Buech lanciere.
Mit dääne Vorzäiche isches allem aa langsam Zyt für der Dogter FMH.»

Auch Verse zum diesjährigen Motto der Fasnacht «Goots eigentlich no?» bezüglich der Achter-Tramverlängerung durften nicht fehlen. Die Schwellä Hüpfel meinten dazu:

«S isch nit nöötig und könnstsch Millioone schpare,
muess dä 8er jetzt queer duur Allschwil faare?
E riise Mäis, wäg neue Gläis,
mir finde s isch e Fluech,
als nägachts verlengere sy d 6er-Linie,
bis uff Schönebuech.»

Der Mischthäfer schien sich bei dem Thema auf langwierige Diskussionen gefasst zu machen:

«Ych bring e wytere Vårs zum Achter-Dramm.
Jä, Diskussione göön jo no joorelang.
Und blybte d Fronte wyterhin hart,
gits e Drämmli, wo im Achti faart.»

Dr Schaggi schien auf ein Abwenden der in Allschwil stark umstrittenen Tramverlängerung zu hoffen und bat:

«8er, 8er, 8er-Drämmli,
8er, 8er, 8er-Drämmli,
8er, 8er, 8er-Drämmli,
bliib, wo de bisch –
das wämmer nämmli!»

Auch der Wechsel im Gemeindepräsidium im letzten Jahr wurde von den Bänggler verarbeitet. Der Kaater vo Demain zog bezüglich Wahlkampf einen Vergleich mit den nördlichen Nachbarn:

«Dr Waalussgang find ich käi schlächtä,
s Präsidium isch wider bi dä Rächtä.
Äxgüssi, ich mäin notürligg bi dr Mitti.
Egal ob Vogt oder Morat, liäb Schwellheim City,
im Vergleich zu Dütschland,
das fröit uns Katze,
Demokratii klappt au mit
Schnauz und Glatze.»

Der Sprysse Bangg erlaubte sich einen Seitenhieb auf die Gemeindeverwaltung:

«Dr Franz Vogt verkauft si Hof mit Esel, Küe und Schoof.
Als Gmäinspreesi driift är – solala –
die Dierli wider in dr Verwaltig aa.»

Das Tintelümpli widmete Franz Vogts Vorgängerin Nicole Nüssli einen Abschiedsvers:

«D Nüssli die säit Tschüssli, doch es git käi Abschiidsküssli.
Zum Abschiid gits für d Nüssli numme grad e Bluemestrüssli:
Narzisse, Rose, Näägeli,
e Schtruss wiene Gedicht,
Gladiole, Dulpe, Gerbera;
nur käi Vergissmeinnicht.»

Auch die im letzten Jahr angenommene Tempo-30-Regelung auf Quartierstrassen sorgte für ein paar Verse. Das Thema wurde von den Bänggler jeweils mit anderen Belangen verbunden, so etwa vom Sprysse Bangg:

«Im x-te Aalauf dien si s jetze Phäggle,
jetz muesch mit 30 halt
duur Allschwil schnäggle.
Das isch no z schnäll, saag ich zem Schatz,
fir das Projäggt vom neie Lindeblatz.»

Der Kaater sah in Tempo 30 ein Problem, wenn es darum geht, Leute zu fassen, welche die letztes Jahr neu eingeführte Bewilligungspflicht für Feuerwerk missachten. Am Ende eines längeren Verses, bei dem der Kaater und sein Miggeli vom Publikum (mit Bewilligung natürlich) Knalleffekte auslösen liessen, hält er fest:



amm in den Dorfbeizen

«D Dorfpolizei macht sich grad uf d Sogge,
well si für äimol nid in dr Dorfbäiz hogge.
Nur vergässe si im Ghetz, as si hän wellä,
am Chaare d Sirene abschtellä.
So merke die Kriminelle gschwind,
ab ufs Töffli und abä mit em Grind.
Das ischs Änd und d Schugger findes schyssig,
Yyhoölä kasch vergässe mit
Tempo dryssig!»

Die Gryssel sahen eine Verbindung von der reduzierten Geschwindigkeitslimite zum Nachbardorf:

«Äntlig lost me flächendeckend
Tempo 30 walte,
so kasch, wenn de verbyyfahrtsch,
no e Kaffikränzli halte.
Für Schönebuech hät me sich
die Debatte könne schpaare,
dört schränk die Regle käine yy,
well alli Traktor faare.»

Allschwils Nachbarn mussten dieses Jahr überdurchschnittlich viel Spott von den Bänggler über sich ergehen lassen. Der Kaater meinte:

«Im Bachgrabe wird gforscht und entdeckt,
und hunderti Millioone inegschteckt.
E neu Inschtitut gegä schwäri Krangghäite,
tuet ä neu Äära für Allschwil iläite.
Bald schtartet im Labor dr erscht Versuech,
gegä die schlimmi Süüchi us Schönebuech!»

Die Gryssel doppelten in einem weiteren Vers nach:

«E Mexikaner in dr Eintracht, s isch nid glooge,
dä het in d Müüli si Familie noochezoooge.
Doch für Allschwil isch
das sicherlich käi Fluech.
Lieber dausig Mexikaner,
als ein vo Schönebuech!»

Wie schon bei einigen Formationen am Umzug war das neue mexikanische Restaurant in der Mühle auch bei weiteren Bänggler ein Thema. Der Kaater vo Demain lief im Rössli ein und stellte sich als «el gato de la mañana» vor, bevor er merkte, dass er dazu im falschen Restaurant war. Der Mischthäfer verband das Thema mit einer internationalen Politgrösse:

«Schtell dr vor dr Trump wär
uff Allschwil cho
und hätt do s Presidium übernoo.
Jä, so wiä dä mit de
Mexikaner gschürt,
hätt d Müüli au no hätt käi Wirt.»

Dr Schaggi benutzte die Hacienda für einen Allschwiler Vergleich:

«I glaub, euch allne goots wie mir –
ir findets nümmi glatt.
Iir händ dä Mäis um d Gschaltig
vom Lindeplatz lengscht satt.
Nur äine füült sich offebar dur dä Mäis beflüglet,
drum isch är mit sine Tacos au
zu uns in d Müüli züglet!»

Das Tintelümppli schien mexikanisches Essen nicht gut zu vertragen:

«Au geschter bin y fascht dr ganz
Daag ufem Hüüsi gsässe.
Y bi am Oobe vorhär in dr
Müüli gsi go ässe.
Das mexikanisch Fueter, Sii,
das legt mi äifach flach.
Y glaub fascht d Quacamole
dört kunnt usem Müülibach.»

Mit gleich mehreren physischen Problemen und anderen Zuständen, deren Namen allesamt von einem Allschwiler Strassenbauprojekt abgeleitet sind, hatte einer der Wyybuure zu kämpfen. Er und sein Kollege tauschten sich wie gewohnt abwechselnd aus:

«Mi Frau isch ab, will sexuell bi mir nüt me passiert.
Mi Doggter het bi mir e
OSS diagnoschtiziert!»
«Was isch denn OSS genau?
Jo kasch mer s bitte saage!»
«Dasch e Oberwilerschtroosssyndrom:
E totali Blockade!»

Neben diesem Syndrom gabs bei dem Wyybuur ausserdem einen Oberwilerstrassereflex, -effekt und -status. Zudem versetzten er und sein Kollege ihr Publikum mit einem Ladengedicht und dem Song «Über Schwellheim» zur Melodie von «Über den Wolken» in lautstarkes Gelächter. Da ein Abdruck davon hier keinen Platz hat, gibt es die beiden Verse unter dem nebenstehenden QR-Code (während einer Woche) als Zuckerli zum Nachhören.





Einladung zur Sitzung des Einwohnerrats am Mittwoch, 19. März 2025, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

- 1. Geschäft 4720/A
Geschäft 4693 A/B
Geschäft 4694 A/B
Geschäft 4710 A/B
Geschäft 4700 A/B

Bericht des Gemeinderats vom 16.10.2024 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt mit Mitbericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 18.2.2025 betreffend Sondervorlage bezüglich Kredit für die Planungsvorbereitungen zur Umsetzung der langfristigen Schulraumplanung sowie Beantwortung Motion betreffend 4 Primarschulstandorte für Allschwil, Beantwortung Motion betreffend Variantenentscheid Schulraumplanung, Beantwortung Motion betreffend Bericht Finanzierbarkeit Viererstandortlösung Schulraumplanung (SRP) und Beantwortung Postulat betreffend Provisorischer Schulraum für die Primarstufe Allschwil
Geschäftsvertretung: GP Franz Vogt

2. Geschäft 4542 B/C
Bericht des Gemeinderats vom 16.10.2024 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 18.2.2025 betreffend Beantwortung Motion betreffend Strategie Schulraumentwicklung Zeithorizont 10 Jahre
Geschäftsvertretung: GP Franz Vogt

3. Geschäft 4181 C
Geschäft 4678/A
Bericht des Gemeinderats vom 12.2.2025 betreffend Teilrevision des Reglements zur Parkraumbewirtschaftung und Beantwortung der Motion von Matthias Häuptli, GLP und Urs Poživil, FDP, betreffend Parkkarten für Allschwiler Unternehmen, 1. Lesung
Geschäftsvertretung: GR Philippe Hofmann

4. Geschäft 4599 D/E
Geschäft 4569 E/F
Bericht des Gemeinderats vom 18.12.2024 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 18.2.2025 betreffend Erstellung einer Photovoltaik-An-

lage für das Freizeithaus Allschwil sowie Beantwortung des Postulats betreffend Jugend aufs Dach! – Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus
Geschäftsvertretung: GR Christoph Morat

5. Geschäft 4728/A
Zwischenbericht zur Motion von Urs Poživil, FDP-Fraktion, Henry Vogt, SVP-Fraktion, Pascale Uccella, AVP-Fraktion, und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 24.4.2024 betreffend Totalrevision Gemeindeordnung
Geschäftsvertretung: GP Franz Vogt

Nach der Pause:
• Info-Fenster des Gemeinderats

Einwohnerrat Allschwil
Einwohnerratspräsident: Stephan Wolf
Einwohnerratssekretariat: Nicole Müller

Die Sitzungen des Einwohnerrats sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Montag, 17. März 2025
- Montag, 31. März 2025
- Montag, 28. April 2025
- Montag, 12. Mai 2025
- Montag, 26. Mai 2025
- Montag, 16. Juni 2025
- Montag, 11. August 2025
- Montag, 25. August 2025
- Montag, 8. September 2025
- Montag, 22. September 2025
- Montag, 13. Oktober 2025
- Montag, 27. Oktober 2025
- Montag, 10. November 2025
- Montag, 24. November 2025
- Montag, 8. Dezember 2025

Separatsammlungen und Shredderdienst 2025

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
März	Mo + Do	18.	19./26.	20./27.	15.	Jungwacht/Blauring	—			17.	24.
April	Mo + Do	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./30.	10.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	22.	28.
Mai	Mo + Do	13./27.	7./14./21./28.	8./15./22./28.	15.	Firma Lottner AG	14.	5.	12.	19.	26.
Juni	Mo + Do	10./24.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	16.	16.	23.
Juli	Mo + Do	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	10.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	Mo + Do	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.
Sept.	Mo + Do	2./16./30	3./10./17./24.	4./11./18./25.	11.	Firma Lottner AG	—	1.	8.	15.	22.
Okt.	Mo + Do	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	10.	Firma Lottner AG	—	6.	13.	20.	27.
Nov.	Mo + Do	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	6.	Firma Lottner AG	19.	3.	10.	17.	24.
Dez.	Mo + Do	9./23.	10./24.	11./24.	4.	Firma Lottner AG	—	1.	8.	15.	16.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	Vogelsanger AG 061 701 39 38	Lottner AG 061 386 96 66	SRS AG 061 482 02 02		Jungwacht/Blauring: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

MÄRZ 2025

Kunst & Kultur

Gruppenausstellung

Entdecken Sie die Vielfalt und Ausdruckskraft der Werke von Künstlerinnen aus der Region. In der Ausstellung präsentieren Zeichenschülerinnen aus der Region ihre neusten Werke.

Datum: 24.1.2025–28.3.2025,
06:00–19:00

Ort: Alterszentrum
Am Bachgraben

Film

Blueberry Dream

Dokumentarfilm von Elene Mikaberidse, Georgien, Frankreich, Belgien, Katar 2024.

Datum: 20.3.2025,
19:30–21:30

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Eisenherz Werkstatt- Erlebnis: Schweissen

Lerne an einem halben Tag die Basis-Verarbeitung von Stahl sowie unsere Maschinen kennen und erschaffe dein eigenes Objekt. Schweisskurs für Menschen ab 14 Jahren.

Datum: 22.3.2025,
9:00–12:00

Ort: Werkstatt 5 |
Fünfschilling AG

Kunst & Kultur

Info-Morgen: Instrumente & Gesang

Die Musikschule Allschwil bietet allen neugierigen Kindern der Altersstufen 2. Kindergarten, 1. und 2. Primar die Möglichkeit, sich über unser gesamtes Angebot beraten zu lassen und alle Instrumente auszuprobieren.

Datum: 22.3.2025,
09:30–12:00

Ort: Musikschule Allschwil

Freizeit

Kinderdisco

Tanzen, lachen, spielen – mit top Hits, coolen Moves und leckeren Snacks & Drinks (je 50 Rp). Sei dabei und feiere mit uns! Für alle Kinder der 1.–5. Klasse.

Datum: 22.3.2025,
18:00–21:00

Ort: Calvinhaus

Dorfleben

Schwellemer Bummel

Der Bummel findet am Sonntag drei Wochen nach der Allschwiler Fasnacht statt. Treffpunkt 18:30 Uhr Schulhaus Gartenstrasse.

Datum: 23.3.2025, ab 18:30

Ort: Schulhaus Gartenstrasse
und Vorplatz Alte Dorfkirche

Film

Bakhmaro heisst Paradies

Dokumentarfilm von Salomé Jashi, Deutschland, Georgien 2011.

Datum: 27.3.2025,
19:30–21:30

Ort: Museum Allschwil

Freizeit

MacherSchafts-Abend in Allschwil

Du willst die Werkstatt in Allschwil kennenlernen oder hast spezifische Fragen zur Holz- oder Velowerkstatt in Allschwil? Immer Ende Monat ist die offene Holzwerkstatt und Velowerkstatt auch für Nichtvereinsmitglieder von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

Datum: 27.3.2025,
16:00–20:00

Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

D Stöcklikrankheit – die Berner Theatergruppe Sektion Basel

Lustspiel «D Stöcklikrankheit» in der Neufassung von Christian Kammacher.

Datum: 28.3.2025,
20:00–22:30

Ort: Restaurant Jägerstube

03



Leinenpflicht für Hunde beachten

Während der Brut- und Setzzeit besteht vom 1. April bis zum 31. Juli 2025 für Hunde Leinenpflicht.

Zum Schutz der Wildtiere und ihrem Nachwuchs sind während der Brut- und Setzzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen im Kanton Basel-Landschaft stets an der Leine zu führen (siehe auch § 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 35 Abs. 2 des Polizeireglements der Einwohnergemeinde Allschwil). Diese Regelung gilt somit auch im Allschwiler Wald.

Der Verstoß gegen die gesetzlich auferlegte Leinenpflicht stellt eine strafrechtliche Übertretung dar, die mit einer Busse bestraft wird – unabhängig davon, ob der Hund tatsächlich gejagt oder gewildert hat. Beisst ein Hund ein Reh oder ein anderes Tier, müssen die betreffenden Hundehaltenden für den durch ihren Hund verursachten Wildschaden aufkommen.

Die angrenzenden Kantone Aargau, Solothurn und Basel-Stadt kennen für den gleichen Zeitraum ähnliche Regelungen.

*Gemeindeverwaltung Allschwil,
Abteilung Einwohnerdienste*

Schliessung des Hallenbades wegen Schwimmveranstaltung

Wegen einer Schwimmveranstaltung bleibt das Allschwiler Hallenbad am Samstag, 29. März, und Sonntag, 30. März 2025, ganztags geschlossen. Wegen Vorbereitungsarbeiten muss bereits am Freitagabend ab zirka 19.30 Uhr

mit Behinderungen gerechnet werden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bereich Bau-Raumplanung-Umwelt
und
Team Hallenbad (Telefon 061 486 26 79)*



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste-Gesundheit suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration per sofort und befristet bis 31. Dezember 2025 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Administration und Empfang (80%)

Ihr Aufgabengebiet

- Empfangen der Klienten am Schalter und Triage
- Anträge der Sozialhilfe und der Ergänzungsleistung auf Vollständigkeit prüfen
- Bedienen des Telefons
- Postverarbeitung elektronisch
- Archivierung
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierter Umgang mit MS-Office
- Hohe Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Angenehme Umgangsformen, sorgfältige und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch. Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Primarstufe Allschwil als grösste Schule im Kanton teilt sich auf in 25 Kindergarten- und 80 Primarschulklassen. Die 1800 Schülerinnen und Schüler werden von 250 Lehrpersonen unterrichtet.

Für das Schuljahr 2025/2026 suchen wir ab August 2025 bis Juli 2026 einen motivierten und fröhlichen

Zivildienstleistenden 100%

Dein Aufgabengebiet

- Unterstützung der Lehrpersonen im Schulalltag
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von schulischen Anlässen und Projekten
- Begleitung von Klassen auf Ausflügen, Exkursionen und Lagern
- Betreuung des Hausaufgabenhortes
- Allgemeine Arbeiten im und rund um das Schulhaus
- Mitarbeit in den Tagesstrukturen Allschwil und den Mittagstischen
- Administrative Mithilfe in der Schulverwaltung

Dein Profil

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Zuverlässig, engagiert und selbstständig
- Erfahrung im Umgang mit Kindern wünschenswert (z. B. durch Pfadi, Sportvereine oder ähnliche Tätigkeiten)

Deine Perspektive

- Eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem lebendigen Schulumfeld
- Einblick in den Schulalltag und pädagogische Arbeitsweisen
- Wertvolle Erfahrung für deine persönliche und berufliche Weiterentwicklung

Bitte sende deine Bewerbung per E-Mail an:
susanne.demierre@primarallschwil.ch

Für aufgabenbezogene Fragen steht dir Susanne Demierre, Fachfrau Schulsekretariat, Tel. 061 486 27 36, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Primarstufe Allschwil
Baslerstrasse 101
4123 Allschwil
www.primarstufe-allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund einer Aufstockung suchen wir per 1. April 2025 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Schulsozialarbeiter/in (40%) auf Primarstufe (Primarschule und Kindergarten)

Eine 40%-Stelle entspricht mit der Vorarbeitszeit der Schulferien einem 55% Pensum (3 Arbeitstage) während der Unterrichtszeit.

Ihr Aufgabengebiet

- Mitarbeit bei der Schaffung von besseren Bedingungen für eine positive Schulentwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen
- Durchführung von Präventionsprojekten und Klasseninterventionen
- Mitarbeit an verschiedenen Projekten der Schule
- Beratung und Unterstützung der Schulleitung und Lehrpersonen im Bereich des Kinderschutzes
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen
- Bearbeitung der Schnittstellen zwischen Schule, schulinternen und -externen Fachstellen und dem Sozialdienst der Gemeinde

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit oder im gesetzlichen Kinderschutz erwünscht
- Ausgewiesene Kompetenzen in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung sowie in systemischem Denken und Handeln
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise
- CAS Schulsozialarbeit vorhanden oder Bereitschaft, diesen zu absolvieren

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem kompetenten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Nicolo With, Gruppenleiter Schulsozialarbeit, Tel. 061 486 26 51, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch. Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund einer Mutterschaft suchen wir per 1. Mai 2025 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Schulsozialarbeiter/in (50%) auf Primarstufe (Primarschule und Kindergärten)

Eine 50% Stelle entspricht mit der Vorarbeitszeit der Schulferien einem 65% Pensum (3 Arbeitstage) während der Unterrichtszeit. Diese Stelle ist befristet bis Ende März 2026.

Ihr Aufgabengebiet

- Mitarbeit bei der Schaffung von besseren Bedingungen für eine positive Schulentwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen
- Durchführung von Präventionsprojekten und Klasseninterventionen
- Mitarbeit an verschiedenen Projekten der Schule
- Beratung und Unterstützung der Schulleitung und Lehrpersonen im Bereich des Kinderschutzes
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen
- Bearbeitung der Schnittstellen zwischen Schule, schulinternen und -externen Fachstellen und dem Sozialdienst der Gemeinde

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit oder im gesetzlichen Kinderschutz erwünscht
- Ausgewiesene Kompetenzen in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung sowie in systemischem Denken und Handeln
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise
- CAS Schulsozialarbeit oder Bereitschaft, diesen zu absolvieren

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem kompetenten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Nicolo With, Gruppenleiter Schulsozialarbeit, Tel. 061 486 26 51, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch. Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

www.allschwil.ch

FrühlingsWorkshop in der offenen Werkstatt in Allschwil

Bereits zum zweiten Mal bietet der Verein MacherSchaft mit seinem FrühlingsWorkshop allen Interessierten die Möglichkeit, selbst einen Nistkasten oder ein Futterhaus zusammenzubauen. Dabei stehen dir nebst den vier bekannten Nistkästen für Meisen, Sperlinge, Schnäpper, Kleiber und Fledermäuse und den Futterhäusern für Vögel und Eichhörnchen neu auch ein Spatzen-Mehrfamilien-Nistkasten als vorbereiteter Bausatz zur Auswahl.

Die Bausätze bestehen aus hochwertigen und naturbelassenen Materialien und können mit etwas Geschick an einem einzigen Workshop-Termin fertig gebaut werden.

Für die Teilnahme braucht es keine Anmeldung und du benötigst keine Vorkenntnisse. Während der Workshop-Zeiten wirst du mit den

professionellen Maschinen der Werkstatt arbeiten. Dabei stehen dir die Kursleiter jeweils helfend zur Seite.

Die Workshops finden in der Holzwerkstatt des Freizeithauses am Hegenheimermattweg 76 statt. Weitere Informationen findest du auf dem Poster sowie auf den Webseiten von MacherSchaft und Freizeithaus.

Die Mitglieder der MacherSchaft freuen sich auf einen erfolgreichen Workshop und den Bau von möglichst vielen Nisthilfen für die bevorstehende Brutzeit unserer geliebten Freunde.

Bei Fragen wende dich an :

Jürg Gutzwiler,
Leiter Standort
MacherSchaft Allschwil
juerg@macherschaft.ch

MacherSchaft
Offene Werkstatt & Atelier

**FREI
ZEIT
HAUS**

FrühlingsWorkshop

Bau dir deinen Nistkasten für Vögel oder Fledermäuse, vielleicht gar einen Spatzen-Mehrfamilien-Nistkasten oder ein Futterhaus für Eichhörnchen oder Vögel. Organisiert und angeleitet durch die MacherSchaft.










Anmeldung:	Daten und Uhrzeit:
Keine Anmeldung nötig, kommen und mitmachen.	Samstag, 22.3.2025 – 10:00 - 13:00
	Samstag, 29.3.2025 – 10:00 - 13:00
Kosten (nur Barzahlung vor Ort):	Mittwoch, 23.4.2025 – 17:30 - 20:30
CHF: 29.50 / 35.00 / 45.00	Samstag, 26.4.2025 – 10:00 - 13:00

Ort:
MacherSchaft
Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 76



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste–Gesundheit suchen wir für den Fachbereich AHV-Zweigstelle, Abteilung Buchhaltung und Administration, per 1. April 2025 befristet bis zum 30. Juni 2026 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeitung AHV-Zweigstelle (100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Drehscheibenfunktion zwischen der kantonalen Sozialversicherungsanstalt und den Bezüger/innen der Gemeinde
- Auskunft über Fragen der AHV/IV
- Mithilfe beim Ausfüllen der Formulare
- Führen des Registers der Versicherten im Gemeindegebiet
- Revision der laufenden Ergänzungsleistungen
- Meldung von Mutationen über Versicherte der Sozialversicherungsanstalt
- Teilnahme an Tagungen und Ausbildungskursen der Sozialversicherungsanstalt
- Bearbeitung der Mietzinsbeiträge

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Weiterbildung als Sachbearbeiterin oder Fachfrau/Fachmann Sozialversicherungen
- Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise in einer öffentlichen Verwaltung oder im Sozialbereich
- Zahlenflair
- Hohe Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Sorgfältige und exakte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierte Anwenderkenntnisse in MS Office
- Analytisches Denkvermögen und eine effiziente und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Bestattungen

Bürgi-Dannacher, Hans

* 23. März 1937
† 5. März 2025
von Olsberg AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Stockertweg 3

Lottini-Knubel, René

* 21. Dezember 1931
† 20. Februar 2025
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 133c

Lottini-Knubel, Maria

* 22. August 1932
† 20. Februar 2025
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 133c

Toth, Emese

* 29. August 1961
† 4. März 2025
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 180



MACH MIT
SPORTBAZAR
22. MÄRZ 2025
10 BIS 13 UHR

TURNEN
 JUDO
 FUSSBALL FÜR MÄDCHEN
 KARATE
 BASKETBALL

TENNIS
 SCHWIMMEN
 SQUASH
 BIKECONTROL UND
 SPEEDTEST

ALLSCHWIL

Gemeinsam sammeln wir
1 MILLION
 Zigarettenstummel

STOP 2DROP

MACH MIT!

Nationale Zigistummel-Sammel-Challenge
 vom 11. bis zum 25. März 2025

Hilfst du mit? Zusammen setzen wir ein Zeichen für eine saubere und gesunde Umwelt! Finde alle Infos auf unserer Website.

stop2drop.ch

empowered by
 Free.
 Fair.
 Future.

STOP 2DROP

Baugesuche KW 11

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

015/0249/2025 Bauherrschaft: Mantis Gartenbau GmbH, Kohler David, Neuweilerstrasse 122, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmbad, Parzelle B3202, Rieschweg 17, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Mantis Gartenbau GmbH, Kohler David, Neuweilerstrasse 122, 4123 Allschwil.

016/0250/2025 Bauherrschaft: Mantis Gartenbau GmbH, Kohler David, Neuweilerstrasse 122, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmbad, Parzelle B3203, Rieschweg 19, 4123 Allschwil. – Projektverant-

wortliche Firma/Person: Mantis Gartenbau GmbH, Kohler David, Neuweilerstrasse 122, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **24. März 2025** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
 a. nicht innert Frist erhoben oder
 b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau – Raumplanung – Umwelt

DIE STARTUP ACADEMY STORY

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Allschwil, Ziegelei: Unterhaltsarbeiten an Bushaltestellen und Kreisel

Ab dem 17. März 2025 finden in Allschwil an den Bushaltestellen und am Kreisel Ziegelei Unterhaltsarbeiten statt. Für die Arbeiten an den Bushaltestellen werden diese temporär Richtung Dorfzentrum verschoben. Während den Unterhaltsarbeiten am Kreisel wird der Bus- und Schwerverkehr im Gegenverkehr durch den Kreisel geführt. Der Verkehr wird durch einen Verkehrsdienst geregelt.

An den Bushaltestellen der Linie 48 und dem Kreisel Ziegelei in Allschwil sind Unterhaltsarbeiten nötig. Die Arbeiten beginnen am Montag, 17. März 2025, und sind bis spätestens am Freitag, 21. März 2025, abgeschlossen. Aufgrund des engen Zeitplans müssen die Arbeiten möglicherweise auch über die Mittagszeit weitergeführt werden.

Bei den Bushaltestellen werden die Fugen der Betonplatten ausgebessert. Dazu müssen die Halte-

stellen vorübergehend einige Meter Richtung Allschwil Dorf verschoben werden.

Beim Kreisel wird ein Schlammsammler saniert. Um diese Arbeiten ausführen zu können, muss der Schwer- und Busverkehr in der Gegenrichtung durch den Kreisel geführt werden. Der Verkehr wird durch einen Verkehrsdienst geregelt.

Die Arbeiten sind wie folgt geplant:

- 17. März 2025: Bushaltestelle Ziegelei Fahrtrichtung Allschwil Dorf
- 18. März 2025: Bushaltestelle Ziegelei Fahrtrichtung Basel
- 19. März 2025: Arbeiten Kreisel Ziegelei

Weiterführende Informationen sind auf der Webseite des Tiefbauamtes des Kantons Basel-Landschaft zu finden.



Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch sucht Verstärkung im Vorstand

Die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch (Spitex ABS) ist die offizielle Leistungserbringerin für ambulante Pflege und Betreuung in den Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch. Wir sind organisiert als gemeinnütziger Verein und mit rund 140 Mitarbeitenden zählen wir zu einer der grössten Spitex-Organisationen in Baselland. Die ambulanten Einsätze werden aus zwei Spitex-Zentren geleistet. Ausserdem bieten wir mit zwei Spitex-Tagesstätten sowie betreutem Wohnen intermediäre Betreuungsangebote an und die Prävention ist uns ein Anliegen; hier lancieren wir immer wieder innovative Projekte und Angebote.

Der Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, unterstützt und begleitet die Geschäftsleitung in strategischen Fragen. Wir suchen neue Vorstandsmitglieder, die die Zukunft der Spitex ABS aktiv mitgestalten und Impulse setzen möchten. Haben Sie Lust, Ihr Wissen und Ihre Ideen in einem spannenden Gremium einzubringen? Dann melden Sie sich – wir freuen uns auf Sie.

Beat Züger, Allschwil, beat.zueger@spitex-abs.ch, 061 425 98 00;
Sven Brüscheweiler, Binningen, sven.brueschweiler@spitex-abs.ch, 061 425 98 00

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
11	14. März	23	06. Juni	40	03. Oktober
12	21. März	24	13. Juni	41	10. Oktober
13	28. März	25	20. Juni	42	17. Oktober
		26/27	27. Juni	43	24. Oktober
14	04. April			44	31. Oktober
15	11. April	28/29	11. Juli	45	07. November
16	17. April (Do)	30/31	25. Juli	46	14. November
17	25. April			47	21. November
		32	08. August	48	28. November
18	02. Mai	33	15. August		
19	09. Mai	34	22. August	49	05. Dezember
20	16. Mai	35	29. August	50	12. Dezember
21	23. Mai			51/52	19. Dezember
22	30. Mai	36	05. September		
		37	12. September		
		38	19. September		
		39	26. September		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



INFO-MORGEN INSTRUMENTE UND GESANG

22. MÄRZ 2025 9:30 - 12:00 UHR

Musikschulzentrum Baslerstrasse 255 in Allschwil

Die Musikschule Allschwil bietet allen neugierigen Kindern der Altersstufen **2. Kindergarten (nur MIT vorgängigem Besuch von Klanggarten/Singkreis), 1. und 2. Primar** die Möglichkeit, sich durch unsere Lehrerinnen und Lehrer über unser gesamtes Angebot beraten zu lassen und alle Instrumente auszuprobieren.

Die Veranstaltung beginnt um

9:30 Uhr in der Aula der Primarschule Neuallschwil

mit einer musikalischen Begrüssung und einem kurzen Informationsteil.

Von 10:00 - 12:00 Uhr können die Kinder die verschiedenen Angebote ausprobieren und die jeweiligen Lehrpersonen kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!
Ihre Musikschule für Allschwil & Schönenbuch

INFO-STAND
MIT KAFFEE & SNACKS



Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 27 50 / www.musikschule-allschwil.ch**

BASISKURS-INFOMORGEN

„MEIN EINSTIEG IN DIE MUSIKSCHULE“

SAMSTAG, 5. APRIL 2025, 10:00 - 12:00 UHR / MUSIKSCHULZENTRUM Baslerstrasse 255 in Allschwil

Die Veranstaltung richtet sich an alle Kinder des **1. und 2. Kindergartenjahres** in Begleitung ihrer Eltern.
Es sind auch jüngere Kinder herzlich willkommen!

Die Veranstaltung beginnt um

10:00 Uhr in der Aula der Primarschule Neuallschwil

mit einer musikalischen Begrüssung und einem kurzen Informationsteil.

Von 10:30 - 12:00 Uhr können die Kinder die verschiedenen Angebote ausprobieren
und die jeweiligen Lehrpersonen kennenlernen.

Die Basiskurse der Musikschule ermöglichen den Kindern einen möglichst einfachen
und motivierenden Einstieg in die Welt der Musik und schaffen gleichzeitig
gute Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instruments.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!



Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 27 50 / www.musikschule-allschwil.ch**

Pro Natura

Biberspuren in der Region entdecken

AWB. Mit der «Aktion Biber & Co.» setzt sich Pro Natura für ein grosses, artenreiches Gewässermosaik aus bestehenden und neuen Feuchtgebieten ein. Der Biber prägt seinen Lebensraum wie kein anderes Tier. Damit er in seinem Bau vor Feinden geschützt den Tag verbringen kann, staut er kleine Gewässer und schafft so neuen Lebensraum für Wasserlebewesen. Dank seiner Aktivitäten als Landschaftsgestalter profitiert die Biodiversität. Die Biber-Exkursionen von Pro Natura in verschiedenen Landesteilen sensibilisieren für die Bedürfnisse des Nagers und zeigen Wege für ein friedliches Zusammenleben von Mensch und Wildtier auf. Auch hier in der Region gibt es zwei Exkursionen: Am 23. März findet von 10 bis 12 Uhr eine Führung im Biberrevier Talweier in Anwil statt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis am 16. März. Am 10. April gibt es von 18 bis 20 Uhr eine Exkursion im Biberrevier Birsfelden. Eine Anmeldung ist notwendig bis am 3. April. Die Exkursionen sind kostenlos und finden bei jeder Witterung (ausser bei Sturm- oder Hochwassergefahr) statt. Mehr Infos und die Anmeldung finden Sie unter www.pronatura-bl.ch/de/veranstaltungs-kalender.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage
 1 267 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

ein Ost-europäer	Strom in Ost-sibirien	Leicht-metall-fahrzeug-teil	Autor des «Schweizer, Robinsons» † 1818	positiv ver-ändern	Podium im Theater	Berg-werk	unange-nehm, schwie-rig	gut zu entziffern	engl.: Ameise	Fluss durch London	machen	frz.: Stern
				3	Mass-einheit für Gold		Schnitt-holz					
Palast in Paris						giftiges Hahnen-fuss-gewächs					2	
Frucht mit harter Schale					Hinter-schiff		Kurz-schrift (Kw.)					
						schmerz-lich, bitter			Sing-stimme		glatt	
bekann-te Ski-abfahrt (GR)	Schweiz. Rettungs-flugwacht (Kw.)		früherer Zaren-erlass	Saug-wurm	Menschen-gewühl		kleiner Keller-krebs					
										9		
elektro-technischer Begriff	Karotte		Vogel-brut-platz		dietze HÖRCENTER			dt. Schau-spieler (Gert) † 1988	Glitzer-schmuck	Beschul-digung		Gebiss-stange für das Pferd
frz.: gross										veraltet: freil, offen	Stöpsel	5
				10	sinn-widrig	fleissig	Vor-haben, Absicht				ein wenig, ein bisschen	
Mäuse-fänger	Wachs-zellen-bau der Biene		Heil-mittel	Insekt-ro-päerin		ugs.: Haus-schuhe						4
Aus-gedeht-heit					pfiffig, ge-wandt (engl.)				Abk.: limited			
Abk.: abrechnen	8		frz.: wir				Haupt-stadt von Kanada					
Zürcher Mundart-rapper, Musiker					Brust-knochen		7			fertig gekocht		
unbe-stimm-ter Artikel			Abk.: eidge-nössisch				span-abheben-de Ma-schine					1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. April, alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat 1 Wellnessmassage 1½ Stunden bei Regina Flieder gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Piano di Primo al Primo Piano

Trio Tigran Tatevosyan im Museum

In der Welt der Jazz-Klaviertrios ist es eine Kunst für sich, einen wirklich persönlichen Klang zu erschaffen. Mit «Mer Tan Itev» stellt sich der gebürtige Armenier Tigran Tatevosyan dieser Herausforderung und entpuppt sich als authentischer Geschichtenerzähler mit einer neuen, doch reifen Stimme. Am Samstag, 5. April, tritt er zusammen mit Omar Rodriguez Calvo (Bass) und Amir Bresler (Schlagzeug) im Piano di Primo al Primo Piano in Allschwil auf.

Beeinflusst sowohl von den Schätzen der armenischen Musiktradition als auch von der zeitgenössischen Energie des modernen Jazz hat der klassisch ausgebildete Pianist Tigran Tatevosyan jahrelang an der Perfektionierung seiner eigenen Verbindung aus beidem gearbeitet. Auf dieser Reise hat er eine Sammlung von Stücken komponiert und zum Leben erweckt. Die verspielte Ausstrahlung und die Schönheit der Musik verdecken, wie viel Gedankenarbeit Tigran in seine meisterhaft ausgearbeiteten Geschichten gesteckt hat, die sich bei jeder Wendung der Ereignisse mit logischer Präzision entfalten und den Hörer so in eine



Der Pianist Tigran Tatevosyan tritt in Allschwil als Teil eines Trios auf. Foto zVg

Atmosphäre der Kohärenz und Bedeutung einladen.

Das sensible Gleichgewicht zwischen Seele und Intellekt ist kennzeichnend für Tigrans Werk, in dem die Komplexität die Einfachheit anmutig unterstützt. Eine melodische und harmonische Palette voller Emotionen, komplizierte und doch groovige Rhythmen und die musikalische Zauberei von Amir

Bresler am Schlagzeug und Omar Rodriguez Calvo am Bass lassen die Zuhörenden in eine musikalische Welt eintauchen, die sich jeder Klassifizierung entzieht.

Das Konzert im Museum Allschwil an der Baslerstrasse 48 beginnt um 20 Uhr. Tickets für 38 Franken können unter www.piano-di-primo.ch reserviert werden. Sie liegen dann ab 19.15 Uhr an der Abendkasse (nur Barzahlung) bereit. Es gilt frei Platzwahl.

Béa Lareida,

Piano di Primo al Primo Piano

Zu gewinnen:
1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert des Trios Tigran Tatevosyan am Samstag, 5. April, um 20 Uhr im Piano di Primo al Primo Piano verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Tatevosyan» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück.

Gemeindeverwaltung

Veränderung in der Geschäftsleitung

AWB. Cemi Thoma, der aktuell auf der Gemeinde Allschwil tätig ist, wird Stadtverwalter von Liestal. Der 49-Jährige ist in Allschwil Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung und hat die Bereiche Sicherheit-Einwohnerdienste-Steuern unter sich. Wie die Stadt Liestal mitteilt, wird er per 1. August in den Kantonshauptort wechseln. Wer in Allschwil seine Nachfolgerin/sein Nachfolger wird, ist noch nicht klar.

Parteien

Lohnungleichheit ist Pflicht

Frauen verdienen noch immer deutlich weniger als Männer für gleichwertige Arbeit. Eine zentrale Massnahme zur Durchsetzung der Lohnungleichheit ist die Pflicht für Unternehmen mit über 100 Mitarbeitenden, Lohnungleichheitsanalysen durchzuführen. Doch wie der veröffentlichte Bericht des Bundesamts für Justiz (BJ) zeigt, nimmt mehr als die Hälfte der Unternehmen diese Verantwortung nicht wahr. Aus Sicht der SP-Frauen ist dies inakzeptabel.

Es braucht nun schärfere Massnahmen, um das verfassungsmässige Recht auf Lohnungleichheit durchzusetzen. Unternehmen, die sich nicht an die gesetzliche Pflicht halten, müssen sanktioniert werden. Zudem braucht es eine generelle Stärkung der sozialen Absicherung für Frauen, um finanzielle Abhängigkeiten zu reduzieren. Finanzielle Unabhängigkeit ist ein zentraler Faktor in der Gewaltprävention. Frauen, die wirtschaftlich abgesichert sind, haben bessere Möglichkeiten, sich aus gewaltvollen Beziehungen zu lösen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Wer Lohnungleichheit verweigert, nimmt damit auch in Kauf, dass Frauen in finanzieller Abhängigkeit verbleiben und grösseren Risiken ausgesetzt sind.

Die SP-Frauen werden die Zusammenarbeit mit den anderen Frauenparteien suchen und die Einreichung von Vorstössen prüfen. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist das Minimum, das erreicht werden muss, um die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen zu garantieren. Lohnungleichheit ist keine Verhandlungsfrage – sie ist ein Grundrecht, das endlich respektiert werden muss.

SP-Frauen Schweiz

Was ist in Allschwil los?

März

So 16. Waldwanderung

Wanderverein Allschwil. Langenthal-Tierpark. Treffpunkt 9.45 Uhr Schalterhalle Bahnhof SBB. Wanderzeit ca. 3,5 Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Bei Fragen 078 716 73 69. Gäste mit Wandererfahrung und guter Kondition sind willkommen.

Mi 19. Einwohnerratssitzung

Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 18 Uhr. Eine Tonaufnahme der Sitzung ist am Tag danach auf der Webseite der Gemeinde abrufbar. Die Sitzung ist öffentlich.

Do 20. Film

Landkino. «Blueberry Dreams» von Elene Mikaberidse, Georgien, Frankreich, Belgien, Katar 2024. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Sa 22. Schweisskurs für Erwachsene – «Eisenherz»

Werkstadt 5. Lettenweg 72, 9 bis 12 Uhr. Ab 14 Jahren. Platzzahl beschränkt, Anmeldung obligatorisch unter mail@werkstadt5.ch. Kosten 120 Franken.

3. Allschwiler Sportbazar
Gemeinde Allschwil. Kinder von sechs bis zwölf Jahren

können verschiedene Sportarten ausprobieren. Schulhaus Neuallschwil, Muesmattweg 6, 10 bis 13 Uhr.

Ökumenischer Suppentag
Suppentagskommission. Pfarreissaal St. Peter und Paul (Pasta) und Calvinhaus, 11.30 bis 13.30 Uhr.

So 23. Bummelsunntig

Start beim Schulhaus Gartenstrasse, 18.30 Uhr. Anschliessend Platzkonzert vor der Alten Dorfkirche.

Do 27. «Basler Strassennamen und ihre Bedeutung»

SeniorenDienst. Vortrag. Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 17 Uhr.

Saxofonkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Frank Brogli. Aula Schulhaus Neuallschwil, 19 Uhr.

Film

Landkino. «Bakhmaro» von Salomé Jashi, Deutschland, Georgien 2011. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Fr 28. «Närvegeischt & Magegschwür»

Berner Theatergruppe Basel. Lustspiel von Christian Kammacher. Musikalisch umrahmt vom Quartett Stärbärg.

Restaurant Jägerstübli, 20 Uhr. Ticketvorverkauf ab 6. März im Restaurant Jägerstübli. Eintritt Erwachsene 20 Franken, Kinder bis 16 Jahre 10 Franken.

Sa 29. «Närvegeischt & Magegschwür»

Berner Theatergruppe Basel. Lustspiel von Christian Kammacher. Musikalisch umrahmt vom Quartett Stärbärg. Restaurant Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Ticketvorverkauf ab 6. März im Restaurant Jägerstübli. Eintritt Erwachsene 20 Franken, Kinder bis 16 Jahre 10 Franken für Abendvorstellung. Die Nachmittagsvorstellung ist für Kinder bis 16 Jahre gratis.

Mo 31. Schlagzeugkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Annik Fonseca. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Tanznachmittag mit Rikky G.

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Herzlich willkommen im Paradies.

Ihr Einkaufszentrum ist weiterhin
mit gewohnt attraktiven
Angeboten und frischen
Produkten für Sie da.

MIGROS CHANGE

Top-Wechselkurse ohne
Spesen und Gebühren.
Sie finden uns im 1. Stock



Spitzwaldstrasse 215
4123 Allschwil

Supermarkt
Täglich: 8 bis 20 Uhr
Samstag: 7.30 bis 19 Uhr

Migros-Restaurant
Täglich: 8 bis 19 Uhr
Samstag: 7.30 bis 18 Uhr

MIGROS

Basel

Filialleiter
Migros Paradies
Efrem Hugo

Rabattcoupon
Gültig: bis 29.3.2025
Mindesteinkauf: Fr. 30.-

3.-



Auf das gesamte Migros Supermarkt-Sortiment

Ausgenommen sind Gebührensäcke, -marken, Vignetten, Depots, Serviceleistungen, E-Loading, iTunes/Aw, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Geschenkboxen und alkoholische Getränke. Nicht einlösbar auf Migros Online.

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Paradies.
1 Originalcoupon pro Einkauf einlösbar.
Rabatt nicht mit der MPRO-Grosskundenkarte kombinierbar.

MIGROS

Rabattcoupon
Gültig: bis 29.3.2025
Mindesteinkauf: Fr. 50.-

5.-



Auf das gesamte Migros Supermarkt-Sortiment

Ausgenommen sind Gebührensäcke, -marken, Vignetten, Depots, Serviceleistungen, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Geschenkboxen und alkoholische Getränke. Nicht einlösbar auf Migros Online.

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Paradies.
1 Originalcoupon pro Einkauf einlösbar.
Rabatt nicht mit der MPRO-Grosskundenkarte kombinierbar.

MIGROS